

Beispielliste für Realisierungen der CODES/Modalitäten

zu: vsem7.04 vprag2.1471 vsyst5.2004

In den folgenden Beispielen sind die einschlägigen Merkmale, auf die zu achten ist, unterstrichen.¹

001Modalfeld EPISTEMOLOGIE **Formen des Wissens und dessen Aufnahme**
/ **Weitergabe**

002statisch

006- -cognitiv: **sicheres, vernünftiges Wissen**

007 S: Logischerweise gibts im August keine Vorlesungen.

008 S: Ich weiß definitiv, dass Gott existiert.

009 TG: Ich weiß, dass der Baum wächst.

009.1 TG: Je sais enseigner.²

010- -creditiv: **sicher, i.S.v. ganzheitlich überzeugt sein**

011 S: Sicherlich komme ich nächste Woche nicht an die Uni.

011.1 TG: Natürlich, Karen gewinnt das Rennen.

011.2 TL: Des han-e mr doch halbe denkt.³

014- -dubitativ: **zweifelnd, nicht so richtig wissend**

015 S: Wahrscheinlich wird morgen die Sonne scheinen.

016 S: Vielleicht wird Deutschland Weltmeister.

018- -statisch-ignorativ: **überhaupt nicht wissen**

019 S: jede Frage, auch dann wenn sie rhetorisch gemeint ist, signalisiert zunächst dem Partner, dass dem Sprecher das Wissen fehlt

020 TL: Ich habe keine Ahnung vom Tiefseetauchen.

021 TG: Ich weiß nicht, ob die Antwort richtig ist.

022dynamisch

¹ Die vorne stehenden Kürzel. Sie deuten unterschiedliche Beschreibungsebenen an. Aufsteigend wird die Äußerung zunehmend kritischer befragt: S = Semantik (nur Konjunktionen, Modalwörter oder Konjunktive interessieren); TG = Textgrammatik (die Bedeutung des konjugierten Verbs wird untersucht; ebenso das Zusammenwirken *mehrerer* Äusserungseinheiten); TL = Textlinguistik (Stilfiguren werden nach ihrer Funktion beschrieben); TP = Textpragmatik (nun ist auch der Sprechkontext einzubeziehen). - Die Bezifferungen werden auch belassen. Folgt kein "Bsp.", dann steht ein Terminus. Durch unterschiedlich weite Einrückung ("-") wird eine Schachtelungstiefe angedeutet. Sie repräsentiert einen Pfad, den man auch so schreiben kann: "EPISTEMOLOGIE-statisch-creditiv".

² =ich verstehe zu unterrichten, insofern: ich kann unterrichten. Vgl. den Ggs. zu *pouvoir* ab 121.

³ H. PETERSHAGEN: "Auch wenn bis dato wahrscheinlich noch kein Hirnforscher herausgefunden hat, wie man *halb* denkt, beruft sich der Schwabe häufig auf diese Denkart - allerdings ausschließlich retrospektiv. Die Gegenwartsform 'I denk *halbe*' ist undenkbar, die Zukunftsform, die im Schwäbischen gleich lautet, nicht minder. - 'Halbe denkt' hat der Schwabe, wo andere 'geahnt' haben. Das Verbum 'ahnen' ist im Schwäbischen unüblich. Der Schwabe schafft sich dafür Ersatz, und der beruht auf folgender Erkenntnis: Das eher unbewusste Ahnen spielt sich im Vorfeld des bewussten Denkens ab, und wer es beim Ahnen belässt, führt den Denkprozess nicht zu Ende. Er hat also nicht ganz, sondern nur *halbe* gedacht".

- 024-receptiv: **Vorgang des Wissenserwerbs**
 026- -perceptiv
 027
 028- - -initiativ: **mit Willen**
 029 S: Er schaute genau hin.
 030 TG: Er horchte auf die Töne.
 031- - -fientisch: **als Prozess, ohne Absicht**
 032 TG: Er hörte das Gerücht.
 033- -neglectiv: **Wissensverlust**
 034
 035- - -initiativ: **Wissensverdrängung**
 036 TG: Vergessen wir die Sache!
 037 TL: Ich will nichts hören von Auschwitz.
 038 TL: Ich weiß von nichts.
 038.1 TL: Diesen Aspekt übergehe ich nachfolgend.
 039- - -fientisch: **mehr und mehr unbewusstes Handeln**
 040 S: Er fährt unkontrolliert von x nach y.
 041-emissiv: **Wissensübermittlung**
 042
 043- -dictiv: **Expression von Gedanken/Gefühlen (in irgendeinem Medium/Zeichensystem)** ⁴
 044 S: Es geschah folgendermaßen:
 045- - konzessiv: **entgegen dem Wissen, dass . . . , wird gehandelt**

 046 S: Trotz der Hitze studierte ich intensiv.
 047 TG: Obwohl es heiß war, studierte ich intensiv.
 048Modalfeld **IMAGINATION Vorstellung / Assoziation / Planung / Hypothese / geistige Konstruktion**
 049
 050retrospectiv
 051
 052-optativ: **rückblickender Wunsch**
 053 S: Oh wären meine Mathe-Kenntnisse doch besser gewesen.
 054 TG: Ich wünschte, meine Mathe-Kenntnisse wären besser gewesen..
 055-hypothetisch: **rückblickende Überlegung**
 056 S: Wenn meine Mathe-Kenntnisse besser gewesen wären, ...
 056.1 TG: Wären meine Mathe-Kenntnisse besser gewesen, hätte
 ...
 057- -potential: **realistische rückblickende Überlegung**
 058 S: Die Prüfungen hätten durchaus günstiger ablaufen können. - TG: Das konnten wir allenfalls erhoffen.
 059- -irreal
 060 S: ...dann hätte ich verblüffenderweise einen anderen Paß bekommen.
 061- - - konditional: **hypothetische Annahme für die Vergangenheit**

 062 S: Wenn ich du gewesen wäre, ...
 062.1 TG: Wäre ich du, hätte ich... wäre, ...

⁴ Es bedeutet einen großen Unterschied, ob man formuliert, dass jemand etwas "gesagt" hat oder ob man dies unterlässt. Darauf beruht der Witz (Hinweis von Kollegen van Ess), dass in einer islamischen Gemeinde man eine Juden als Muezzin angestellt habe (= ist in sich selber ein Witz). Der habe also ausgerufen: "Allah ist groß, und die Leute hier sagen, Mohammed ist sein Profet". - Mit der innerlichen und auch laut verkündeten Distanzierung hat der jüdische Muezzin seinen Beruf verfehlt. . .

063präsentisch: **hypothetische Annahme für die Gegenwart**
064
065-kontrafaktisch
066 S: Angenommen die Tische wären grün.
066.1 TG: Wären die Tische grün, ...
067prospectiv: **Futur (was noch aussteht, ist erst imaginiert)**
068 S: wir werden voraussichtlich kommen
068.1 TG: wir werden kommen
069-assoziativ: **Hoffen, Wünschen, Erträumen . . .**
070 S: Keine Macht hoffentlich für niemand!
070.1 TG: Ich wünschte, niemand würde...
071- argumentativ: **Planung, Schlussfolgern, Berechnung, Konstruktion**
072 S: Wenn ihr lernt, dann ...
072.1 TG: Würde es nachher regnen, würden wir nass.
073- -potential: **bedingte, realistische Erwartung**⁵
074 ...dann würden wir alle runterfallen. - TG: Das konnten wir nicht erwarten.
075- - -final: **Zwecksetzung**
076 S: Er ging ins Freibad um zu baden.
076.1 TG: Ginge er ins Freibad, könnte er baden.
077- -irreal
078
079- - - konditional: **Bedingung, von der angenommen wird, dass sie nicht eintreffen wird**
080 S: Wenn die Erde eine Scheibe wäre, ...
080.1 TG: Wäre die Erde eine Scheibe ...
081 S: Wenn mir die Haare ausfallen würden, ...
082Modalfeld INITIATIVE **Willensäußerung - in positiver oder negativer Form**
083
084subjektiv: **Wille, Handlungsanstoß von einem Tatbeteiligten**
085
086-initiativ: **positiver Handlungsanstoß**
087
088- -voluntativ: **eigener Wille für eigene Handlung**
089
090- - - decretiv: **Wille in Form eines Entschlusses (zur eigenen Tat)**
091 TL: Ich gehe jetzt nach Hause.
092 TG: Ich will nach Hause gehen.
093- - -delectativ: **Handlungswille dem Lustprinzip folgend**
094 TG: Ich möchte nach Hause gehen.
095 TL: Ich habe Lust nach Hause zu gehen.
096- -kausativ: **Willensäußerung für die Handlung eines andern**
097
098- - -imperativ: **strenger Befehl**
099 S: Geh!
099.1 S: Gib den Ball ab!
100- - -jussiv: **Bitte, Rat, Empfehlung**
101 S: Geh bitte !
101.1 S: Mach bitte das Licht aus, wenn ...!

⁵ "Was hülfe es dem Menschen(071), so er die ganze Welt gewönne(071) und nähme doch Schaden an seiner Seele(073)" - Versuch, die alte Bibelübersetzung aufzudröseln. Das Schwäbische - nach T. TROLL 219f - benötigt /tun/ als Hilfszeitwort: "Was tät's ama Menscha helfa, wenn er de ganz Welt gschenkt kriaga, drfir aber dr Deifel sei Säl hola tät".

102 TL: Würdest Du bitte gehen?

103 S: Geh doch!

104-recusativ: **Verhinderungsabsicht, Abwehr einer Handlung**

105

106- -reiektiv: **Ablehnung einer eigenen Tat**

107 TG: Ich will nicht nach Hause gehen.

107.1 TG: Ich mag jetzt keine Pizza essen.

108 TG: Ich weigere mich, nach Hause zu gehen.

108.1 TL: Ich brauche keine Hilfe.

109- -impeditiv: **Verhindern-wollen, dass ein anderer handelt**

110

111- - -prohibitiv: **Verhindern-wollen in strenger Form**

112 S: Iß kein Eis!

112.1 TG: Ich verwehre dir den Einlass.

112.2 TG: Ich verbiете dir zu kommen.

113- - -vetitiv: **Abraten, Verhindern-wollen in Wunschform**

114 S: Iß bitte kein Eis!

114 S: Fahre bitte nicht so schnell!

115 TL: Das würde ich an deiner Stelle nicht tun.

116 objektiv **Handlungsanstoß von einem logisch verknüpften Sachverhalt**

117

118-kausal: **Ursache, Begründung, sachlich zwingende Verknüpfung**

119 S: Autos haben vier Räder aufgrund der weisen Planung der Ingenieure.

120 TG: Autos haben vier Räder, weil die Ingenieure planten.

120.1 TG: Mein Kühlschrank ist heute voll, da ich gestern einkaufen war.

121Modalfeld **ERMÖGLICHUNG günstige/ungünstige Umstände für einen Sachverhalt**

122

123statisch: **gegebene Rahmenbedingung**

124

125-possibile: **günstige Umstände/Voraussetzungen**

126 TG: Hans kann nach Hause gehen.

126.1 TL: ...dafür gab es bereits im Vorfeld positive Signale.

126.2 TG: Je peux enseigner [=ich kann unterrichten. =die Umstände (Erlaubnis, Zeit, Lust ...) sind günstig. Vgl. Ggs zu *savoir*, s.o. 009]

127 TL: Der Blinddarm von Zi.22 ist in der Lage aufzustehen.

128-impossibile: **ungünstige Umstände/Voraussetzungen**

129 TG: unmöglich sein ...

129.1 TG: wir können jenen Ort nicht erreichen.

129.2 TG: Ich werde wahrscheinlich nicht pünktlich sein können.

130 TL: nicht in der Lage sein ...

131 dynamisch: **vorteilhafte/störende Vorgänge für einen Sachverhalt**

132

133-promotiv: **unterstützend, fördernd**

134 TG: Es war hilfreich, daß Hans nach Hause ging.

135- -fientisch: **hilfreiche Prozesse**

136 TG: Das Wetter unterstützt die hiesige Landwirtschaft.

137- -initiativ: **hilfreiche Handlungen**

138 S: Mit illegalen Substanzen nachhelfend gewann er das Rennen.

138.1 TG: Er half ihm rüberzuklettern.

139 TG: Er baute ihn für das Spiel wieder auf.

140-turbativ: **Störfaktoren**

141

142- -fientisch: **störende Prozesse**

143 TG: Er baute im Spiel wieder ab.

144- -initiativ: **störende Handlungen**

145 TG (2x): Da kann ich ihnen auch nicht weiter helfen.

145.1 TG: Sein rasches Eingreifen verhinderte Schlimmeres.

145.2 TL: Die Anwälte hatten eine Verschiebung beantragt.

146 Modalfeld AXIOLOGIE: **Wertungen: gut - schlecht**

147

148 statisch: **feststehende Wertung**

149

150- dysphorisch: **schlechte Beurteilung**

151 S: Nach dem Rauchen fühlte sie sich schlecht.

151.1 TG: Er beschimpfte den Bürgermeister auf der Straße.

151.2 TG: Die Regierung kritisiert die Methoden der Opposition.

151.3 TG: Er wurde von vielen gehänselt/beleidigt.

151.4 TG: Sie beschuldigten ihn, ...

151.5 TL: Sie hatten Katzenjammer.

152- indifferent: **unentschiedene Bewertung**

153 S: Es geht solala/mittelprächtigt.

154- euphorisch: **gute Wertung**

155 S: Der Skispringer flog phantastisch.

156 S: Der Espresso schmeckt gut.

156.1 TG: Er liebte sie.

156.2 TG: Sie feierten ihren Sieg bei dem Turnier.

156.4 TG: Er hat ihn belohnt.

157 dynamisch: **die Wertung ändert sich: es sind zwei Bestimmungen gefordert, Anfang + Ziel der Umwertung**

158

159- A n f a n g : **Ausgangspunkt des Umwertens**

160

161- -dysphorisch: **anfänglich "schlechte" Wertung**

162 TG: Der Skispringer tröstete seinen Kollegen nach dem Sturz.

163- -indifferent: **zunächst unentschiedene Ausgangsposition**

164 TG Nach dem Vortrag wurde sie benotet.

165- -euphorisch: **anfänglich "gute" Wertung**

166 TL: Sie verletzte damit seine Gefühle.

167- - unbekannt: **u. U. ist die Wortbedeutung nicht klar nach dem Ausgangspunkt festzulegen**

168

169- - -fientisch:

170 TG: Mein Befinden hat sich gebessert.

171- - -initiativ: **aktive, willentliche Umwertung**

172 (vgl. 164.166)

173- Z i e l : **zweiter Pol der Umwertung**

174

175- -dysphorisch:

176 TL: "Gefühle verletzen" (vgl. 166)

177- -indifferent:

178 TG: Sie beschwichtigte den Begeisterten.

179- -euphorisch: **Ziel der Umwertung "gut"**

180 "trösten" (vgl. 162)

181- -unbekannt: **Ziel nicht genannt**

182 "benoten" (vgl. 164)

183- - -fientisch: = 169

184

185- - -initiativ: = 171

186

187 Modalfeld ASPEKTE: **Teilstadien eines Sachverhaltes bzw. besondere Modi seines Ablaufs**

- 188
- 189 S t a d i u m: **Formen der Gesamtverwirklichung bzw. Teilstadien des Sachverhalts**
- 190
- 191totaliter: **Betrachtung des ganzen Sachverhalts**
- 192
- 193-semelfaktiv: **betont: nur einmalige Realisierung**
- 194 S: Er drückte einmal die Taste.
- 195-punktuell: **nur kurzzeitige Realisierung**
- 196 S: Kurz blickte er auf.
- 196.1 TL: Mit einem lauten Knall ...
- 197- -durativ: **besondere Dauer herausgestellt**
- 198 S: Die böse Tat muß fortdauernd Böses gebären. (vgl. bei 'iterativ')
- 198.1 TL: Anhaltende Regenfälle ...
- 199 S: Er kam allmählich zur Überzeugung...
- 200 S: Ständig liegst Du mir damit in den Ohren.
- 201- -iterativ: **(häufig) wiederholter Ablauf**
- 202 S: Immer wieder drehte er den Kopf.
- 202.1 S: Abwechselnd riefen wir.
- 203 TG: Von der Dachrinne tröpfelte das Wasser.
- 204partitiv: **Betrachtung nur einer Teil-Realisierung**
- 205 S: Teilweise hast Du recht.
- 206 TL: All unser Tun bleibt fragmentarisch.
- 207- ingressiv: **Anfangs-Phase des Sachverhalts wird hervorgehoben**
- 208 S: Anfangs funktionierte der Motor prima.
- 208.1 TG: Er begann das Sprachsystem zu verstehen.
- 209-resultativ: **End-Phase des Sachverhalts**
- 210 S: Sie schrieb zu guter Letzt.
- 210.1 TG: Er hörte auf zu rauchen.
- 210.2 TL: Er kam zum Schluss mit seinem Gelaber.
- 211-interruptiv: **Unterbrechung eines Sachverhalts**
- 212 S: Er trank etappenweise das Glas aus.
- 213 TG: Ihr stockte der Atem.
- 213.1 TG: Er unterbrach die Rede.
- 213.2 TG: Er stotterte ein wenig herum.
- 214- continuativ: **Wiederaufnahme der unterbrochenen Sachverhaltsrealisierung**
- 215 S: Aufs Neue begann er nach der Unterbrechung die Rede.
- 215.1 TG: Lass uns weitermachen.
- 215.2 TL: Lass uns den Gesprächsfaden wieder aufnehmen.
- 216I n t e n s i t ä t: **Präzisierung über den Stärkegrad der Realisierung. Frage der Emphase.**
- 217
- 218statisch: **gleichbleibend**
- 219
- 220-forte: **stark**
- 221 S: Er schlug heftig auf den Tisch. - Es haben heute schon viele Leute nach Ihnen gefragt (Leeres Subjekt). Wir spielen unser Spiel (also Fälle von "innerem Objekt").
- 222-piano: **schwach**
- 223 S: Sachte säuselte der Wind.
- 223.1 TG: Er flüsterte nur.
- 224dynamisch: **Veränderung der Intensität**
- 225
- 226-crescendo: **steigernd**
- 227 S: Immer stärker prasselte der Regen.
- 227.1 TL: Das kann ja heiter werden.

228-decrescendo: **abschwellend**

229 S: Immer langsamer kam ich voran.

229.1 S: Leiser und leiser machte er sich aus dem Staub.

230 TG: Der Sturm flaute ab.